

An das  
Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung  
z.H. Bundesminister Univ.-Prof. Dr. Heinz Faßmann  
Minoritenplatz 5  
1010 Wien

St. Pankraz, 22. September 2021

### **HILFESCHREI der Schulleitungen Österreichs**

Sehr geehrter Herr Dr. Faßmann,

Die unbeschreibliche Dichte an Aufträgen und Arbeiten, die in den Schulleitungen zu Beginn dieses Schuljahres aufschlugen und aufschlagen, ist für viele Schulleitungen kaum mehr zu bewältigen.

Hier eine Auswahl der Tätigkeiten und Themenkreise, die uns fordern und selbst erfahrene Schulleitungen an den Rand der Verzweiflung bringen, weil die Dichte und die Verantwortungsübernahme immens sind:

- die Vorarbeiten für die und die Durchführung der Sommerschule
- die Implementierung der digitalen Neugeräte in der 5. und 6. Schulstufe
- die Vorbereitung und Durchführung der IKM-Testungen ab 8. November
- Mailabfragen der Bildungsdirektion
- das korrekte Abwickeln der PCR-Testungen und das Viele, was damit zusammenhängt
- das Führen diverser Listen im Zusammenhang mit Covid19
- die Durchführung von Inventuren und das Ausfüllen diverser Online-Formulare im Zusammenhang mit den Testungen
- die extrem aufwändige Kommunikation mit den Eltern
- die kurzfristige Übermittlung von missverständlichen Verordnungen und Erlässen
- die Änderungen von SQA auf QMS
- die fehlende Kommunikation zu anderen Schulleitungen aufgrund der neuen Strukturen der Bildungsregionen
- verpflichtende Dienstbesprechungen
- die fehlende Planungssicherheit, Ressourcenzuteilung betreffend
- die Sorge um fehlende Lehrpersonen und um die Gesundheit des Kollegiums aufgrund der vielen Supplierungen
- die vielen zusätzlichen Arbeiten rund um die Einstellung von neuen Lehrkräften
- alle individuellen Aufgaben, welche am jeweiligen Schulstandort zu Schulbeginn erledigt werden müssen

Wir als Vereinigung der pädagogischen Führungskräfte Österreichs wenden uns mit einem dringenden Appell an Sie:

**Sorgen Sie bitte dafür, dass die Flut an Aufträgen neben dem Tagesgeschäft einer Schulleitung in Zukunft bewältigbar bleibt.**

Wir als Vereinigung pädagogischer Führungskräfte haben Sorge um alle Schulleitungen und geben zu bedenken:

- So wird der Beruf der Schulleitung unattraktiv. Dieses Arbeitspensum und die damit verbundene Verantwortung sind kaum mehr bewältigbar.
- Immer wieder ist zu beobachten, dass sich provisorische Leiterinnen und Leiter nicht um den ausgeschriebenen Posten bewerben. Außerdem beenden immer mehr Schulleitungen ihre Tätigkeit als Führungskraft und kehren in den Lehrberuf zurück.
- Die Tendenz der Direktorinnen und Direktoren, möglichst früh den Ruhestand anzutreten, wird durch diese Tätigkeitsflut befeuert.
- Junge Schulleitungen benötigen Mentorinnen und Mentoren für den Schulalltag.
- Die Gesundheit der Schulleitungen ist in Gefahr – und damit das souveräne, wohlüberlegte, sensible Handeln als pädagogische Führungskraft - und eben diese Schulleitung ist ja für die pädagogische Qualität jedes Schulstandortes verantwortlich.

Unsere Sorgen geben wir Ihnen, unseren Vorgesetzten, in diesem Hilfeschrei weiter. Wir hoffen sehr, dass Sie all diese Gedanken in die Planungen für die Zukunft unserer Schule einbeziehen, denn:

Nur gesunde und damit pädagogisch handlungsfähige, motivierte Schulleiterinnen und Schulleiter erreichen das engagierte Lehrpersonal an unseren Schulen in bester Form und so kommt bei den Kindern unserer Schulen beste pädagogische und fachliche Qualität an.

Wir sind gerne bereit, mit dem BMBWF über die angesprochenen Themen in Dialog zu treten.

Mit freundlichen Grüßen

im Namen des Vorstandes der Vereinigung pädagogischer Führungskräfte Austria



Dir. Fritz Eibl, BEd. M.Ed.  
Obmann



Dir. Christine Obermayr, BEd. M.Ed.  
Obfrau



Dir. Heidi Rohrauer, BEd.  
Schriftführerin

Dieser Brief ergeht ebenso an:

- die Bildungsdirektion für Oberösterreich: z.H. HR Mag. Dr. Alfred Klampfer, B.A
- die Mitglieder der VPFA
- den ÖDV (österreichischer Dachverband der AHS-Direktorinnen und Direktoren)
- die Plattform berufsbildender mittlerer und höherer Schulen
- alle Schulleitungen oberösterreichischer Schulen